

Liebe Mitbrüder,
ehrwürdige Schwestern,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

„Wenn deine Hände dir leer erscheinen,
wenn du dein Herz arm an Liebe siehst,
so ist dies die Nacht für dich.

Die Gnade Gottes ist erschienen, um in deinem Leben aufzuleuchten.
Nimm sie an und in dir wird das Licht der Weihnacht leuchten.“

(Papst Franziskus, Weihnachten 2019)

Mit dem Wunsch, dass die Gnade Gottes zu Weihnachten
auch in unserem Leben aufleuchten möge,
danken wir in diesem so herausfordernden Jahr
für Ihren persönlichen Einsatz in der Seelsorge,
für Ihr Mitarbeiten und für Ihr Glaubenszeugnis
und wünschen

ein gnadenvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr!

*Blažene božične svetke i Božji blagoslov u Novom Ljetu!
Kegyelemteljes Karácsonyt és Isten áldotta Boldog Új Évet!
Latschi boschitscha, but bast taj sastipe ando nevo bersch!*

+ Ägidius J. Zsifkovics
Bischof von Eisenstadt

Gerhard Grosinger
Ordinariatskanzler

Martin Korpitsch
Generalvikar

Inhalt:	
GESETZE	
I.	Veröffentlichungen im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19 (Corona) Pandemie in der Diözese Eisenstadt ab Dezember 2020
PASTORALE PRAXIS	
II.	Epiphanie-Kollekte
III.	Dreikönigsaktion
PERSONALNACHRICHTEN	
IV.	Diözesane Personalnachrichten
V.	Todesfälle
VI.	Verleihung von bischöflichen Auszeichnungen 2020
MITTEILUNGEN	
VII.	Zur Kenntnisnahme
IMPRESSUM	

GESETZE

I. Veröffentlichungen im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19 (Corona) Pandemie in der Diözese Eisenstadt ab Dezember 2020

(Anm.: Veröffentlichungen zu diesem Thema finden sich auch in den Amtlichen Mitteilungen der Diözese Eisenstadt Nr. 654 vom 31. März 2020, Nr. 655 vom 1. August 2020 sowie Nr. 656 vom 25. November 2020)

1. Aktuelle Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz zur Feier öffentlicher Gottesdienste für die Zeit von 7. Dezember 2020 bis vorerst 6. Jänner 2021

Übermittelt per E-Mail an alle Pfarren und Angestellten am 4. Dezember 2020 (Z: 67511/149)

Beilagen:

- Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz (Z: 67511/150)
- Hinweise zur Kirchenmusik (Z: 67511/151)

PASTORALE PRAXIS

II. Epiphanie-Kollekte

Das Hochfest der Erscheinung des Herrn am 6. Jänner ist zugleich auch das älteste Missionsfest der Katholischen Kirche. Seit Jahrzehnten wird auf Wunsch des Heiligen Vaters an diesem Hochfest für die

Ausbildung von Priesteramtskandidaten in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt.

Daher sind alle Pfarren aufgerufen, die **Missio-Sammlung „Für Priester aus allen Völkern“** gebührend zu unterstützen. Wenn auch die Sternsinger bei der Eucharistiefeier am **6. Jänner 2021** mitwirken, so sind dennoch die Kollekten dieses Tages an Missio zu überweisen, wie es die Vereinbarung der Österreichischen Bischofskonferenz vorsieht.

Unterlagen zur Missio-Sammlung erhalten die Pfarren zugeschickt. Diese Materialien gibt es auch online unter: <https://www.missio.at/mediocenter/downloads/fuer-priester-aus-allen-voelkern-epiphanie.html>

III. Dreikönigsaktion

Sternsingen: Wir setzen Zeichen!

Jedes Jahr erheben tausende Sternsingerkinder in allen Ecken und Winkeln der Diözese Eisenstadt ihre Stimmen, um auf globale Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen. Sie bringen die frohe und hoffnungsvolle Botschaft von der Geburt Jesu und den Segen für das neue Jahr. Ein Segen, der in dieser unsicheren und schwierigen Zeit wichtiger ist denn je. Sternsingen ist gelebtes Brauchtum im Burgenland und ein Zeichen für Hoffnung und Zuversicht.

Indien: Coronakrise und der Kampf ums Überleben

Die Coronakrise traf in diesem Jahr alle Menschen weltweit. Am 24. März 2020 erfuhr Indien den größten, restriktivsten und vielleicht auch unvorbereitetsten Lockdown weltweit. Für 1,3 Milliarden Menschen stand alles still. Seither steigen Lebensmittelpreise täglich während Einkommensmöglichkeiten von einem Tag auf den anderen versiegt sind. Indien gehört zu den

Ländern mit den höchsten täglichen Neuinfektionen bei sehr geringer Testfrequenz. Covid19 brachte nicht nur einen bedrohlichen Virus ins Land sondern auch Hunger und Verzweiflung. Kinderehen, sexueller Missbrauch von Minderjährigen und Kinderarbeit haben seit März erkennbar zugenommen. Der tägliche Überlebenskampf führt zu verzweifelten Handlungen.

Sternsingen 2021 – aber sicher!

Die Sternsingeraktion 2021 birgt große Herausforderungen für Caspar, Melchior und Balthasar. Aus diesem Grund haben sich über 50 ehrenamtliche Sternsingerverantwortliche aus der ganzen Diözese in einem Online-Austauschtreffen Anfang Dezember 2020 Gedanken über verschiedene Formen der Durchführung der Sternsingeraktion 2021 gemacht. Ein Zeichen dafür, wie wichtig vielen Burgenländern/innen die Tradition des Sternsingens ist.

Bei der Durchführung der Sternsingeraktion steht die Gesundheit aller Besuchten und Beteiligten immer an oberster Stelle. Das Hilfswerk Dreikönigsaktion erarbeitete deshalb ein detailliertes Hygienekonzept, das von den Experten/innen des Gesundheitsministeriums für sehr gut empfunden wurde (zu finden unter: www.sternsingen.at/corona).

Wie kann die Sternsingeraktion 2021 durchgeführt werden?

Bei der Durchführung der Sternsingeraktion 2021 müssen immer auch die unterschiedlichen Pfarrstrukturen und Gegebenheiten mitbedacht werden. Mögliche alternative Formen können sein:

- Sternsingen auf Bestellung
- Sternsingen in und nach den Gottesdiensten
- Sternsingen vor Supermärkten
- Brief mit Informationen, Segensspruch und Erlagschein an alle Haushalte
- Kinder- und Erwachsenengruppen

Unsere Mitmenschen aus den Projektländern der Dreikönigsaktion sind ganz besonders jetzt auf unsere Hilfe angewiesen.

PERSONALNACHRICHTEN

IV. Diözesane Personalnachrichten

1. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat beauftragt die hochw. Herren

Friedrich Bohnenstingl (D) neben seiner **Ernennung zum ehrenamtlichen Geistlichen Assistenten** der **Caritas** für die **Dekanate Eisenstadt-Rust** und **Mattersburg** mit der **ehrenamtlichen Mitarbeit** in

der **Caritas-Zentrale**, in der **Hauptabteilung Pastorale Dienste, Bereich Erwachsenenpastoral**, sowie im **künftigen Seelsorgeraum Hl. Hildegard** (**Stadtpfarre Purbach a. N., Breitenbrunn a. N., Donnerskirchen und Schützen am Geb.**);

Dipl. Päd. Michael Marlovits (D) mit der **ehrenamtlichen Mitarbeit** in der **Polizei-Seelsorge**, weiters im **Pfarrverband Schachendorf-Schandorf-Dürnbach** sowie in den **Pfarrren im Dekanatskreis Süd** (**mit dem Schwerpunkt zweisprachige Pfarren**);

Erich Miksits (D) mit der **ehrenamtlichen Mitarbeit** in den **Altenwohn- und Pflegeheimen im Dekanat Güssing**, weiters in den **Pfarrren Olbendorf** sowie **Bocksdorf, Stegersbach, Ollersdorf, Stinatz und Litzelsdorf**, die einmal den Seelsorgeraum „**Maria Helferin**“ (Oberes Stremtal) bilden sollen;

Mag. Hermann Pfalz (D) neben seiner **Ernennung zum ehrenamtlichen Rechtskonsulenten** der **Caritas der Diözese** und der **Hauptabteilung Pastorale Dienste** (im besonderen für den Bereich Erwachsenenpastoral) mit der **ehrenamtlichen Mitarbeit** im **künftigen Seelsorgeraum Hl. Hildegard** (**Stadtpfarre Purbach a. N., Breitenbrunn a. N., Donnerskirchen und Schützen am Geb.**);

Stefan Tkauz (D) neben seiner **Bestellung zum Pfarrhelfer** in den **Pfarrren Weiden b. R., Markt Neuhodis und Rechnitz** mit der **ehrenamtlichen Mitarbeit** an der **Seelsorgestelle im A. ö. Krankenhaus in Oberwart**, in der **Seelsorge** in den **Altenwohn- und Pflegeheimen im Dekanat Rechnitz** sowie in den **übrigen zweisprachigen Pfarren im Dekanat**.

2. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat enthoben

Frau Dr. Ulrike Kempf-Gartner (L) als **Leiterin des Sachbereiches Marketing Service im Büro für Kommunikation und Information** und als **Mitglied der Arbeitsgruppe für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf ihren Eintritt in den dauernden Ruhestand**.

3. Heilige Weihen

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat am 8. Dezember 2020, dem Hochfest der Ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, in der Dom- und Stadtpfarrkirche zum hl. Martin in Eisenstadt zu Diakonen geweiht

a) den Alumnen des Bischöflichen Priesterseminars der Diözese Eisenstadt,

Herrn Ivan Vukčević MTh, MA, geb. in Bar, Erzdiözese Bar, Montenegro, derzeit im Pastoralpraktikum im Seelsorgeraum Hl. Cäcilia (mit den

Pfarrn Jois und Winden a. S. und der Lokalseelsorgestelle Kaisersteinbruch)

b) zu Ständigen Diakonen die Herren

Friedrich Bohnenstingl, geb. in Eisenstadt, aus der Pfarre Breitenbrunn a. N.;

Dipl. Päd. Michael Marlovits, geb. und wohnhaft in der Pfarre Schachendorf;

Erich Miksits, geb. in Rehgraben, Pfarre Gerersdorf b. G., aus der Pfarre Olbendorf;

Mag. Hermann Pfalz, geb. in Eisenstadt, aus der Pfarre Donnerskirchen;

Stefan Tkauz, geb. und wohnhaft in Oberpodgoria, Pfarre Weiden b. R.

4. Pastorale Mitarbeiter/innen

Herr Mag. Jurica Petrović (L) wurde in **Dienstverwendung genommen** und dem **Dekanat Großwarasdorf als Pastoralassistent zugewiesen**.

Herr Mario Bachhofer BA (L), Regionalstellenleiter des Bereiches Kinder- und Jugendpastoral der Hauptabteilung Pastorale Dienste für die Region Nord (Dekanate Eisenstadt-Rust, Mattersburg und Trausdorf), wurde **zusätzlich** auch für die **Region Neusiedl a. S. (Dekanate Frauenkirchen und Neusiedl a. S.) bestellt**.

Frau Ivana Poisl (L) wurde zur **Regionalstellenleiterin** für die **Regionen Nord (Dekanate Eisenstadt-Rust, Mattersburg und Trausdorf)** und **Neusiedl a. S. (Dekanate Frauenkirchen und Neusiedl a. S.) bestellt**.

Frau Sarah Holper-Mühl (L), bisher Regionalstellenleiterin der Katholischen Jugend und Jungschar für die Region Güssing (Dekanate Güssing und Jennersdorf), wurde der **Hauptabteilung Pastorale Dienste als Sekretärin zugeteilt**.

V. Todesfälle

Am 2. Dezember 2020 verstarb in Rechnitz **EKR Julius Dirnbeck**, Pfarrer i. R., Seelsorger im Altenwohn- und Pflegeheim „Haus Elisabeth“ in Rechnitz im 82. Lebensjahr, im 57. Jahr seines Priesterlebens.

Julius Dirnbeck wurde am 9. November 1939 in Oberwart geboren. Nach der Matura am Gymnasium in Oberschützen absolvierte er als Alumne des Bischöflichen Priesterseminars der Diözese Eisenstadt das Theologiestudium in Wien. Am 29. Juni 1964 wurde er von Diözesanbischof DDr. Stefan László in Eisenstadt zum Priester geweiht. Nach einjähriger Kaplanszeit in St. Martin a. d. R. war er von 1965 bis 1968

Bischöflicher Zeremoniär, damit war die Mitarbeit im Bischöflichen Ordinariat verbunden. Von 1967 bis 1973 wirkte er als Jugend- und Jungscharseelsorger und war als Religionslehrer am Musisch-Pädagogischen Gymnasium in Eisenstadt tätig. Es folgten die Ernennung zum Pfarrverweser der späteren Stadtpfarre Stadtschlaining, dazu die Beauftragung als Religionslehrer an den höheren Schulen sowie mit der seelsorglichen Betreuung der Studenten in Oberschützen. Von 1986 bis 1992 waren ihm die Ämter des Rektors des Bischöflichen Seminars und, bis zu dessen Auflösung im Jahr 1990, des Katholischen Schülerheimes in Mattersburg übertragen. Im Jahr 1992 wurde er schließlich zum Pfarrer der Passionsspielpfarre St. Margarethen i. B. ernannt, die er bis zu seinem Eintritt in den dauernden Ruhestand im Jahr 1998 leitete. Diesen verbrachte er im „Haus Elisabeth“ in Rechnitz, in dem er auch als Seelsorger wirkte. Pfarrer Ehrenkons.Rat Julius Dirnbeck war ein treuer Priester, maßgeblich geprägt vom II. Vatikanischen Konzil, wobei er nicht zuletzt auch als Sekretär der 2. Diözesansynode an dessen Umsetzung in der Diözese mitwirken konnte. Von daher war er in seinem Wirken als Jugend-, Kinder-, Studenten- und Pfarrseelsorger wie auch als Religionslehrer stets um eine zeitgemäße Verkündigung der Frohen Botschaft bemüht. Ausgestattet mit scharfem Intellekt und mit Sinn für Kunst und Kultur, war es ihm immer ein großes Bedürfnis, aktuelle theologische wie auch gesellschaftspolitische Fragen zu reflektieren. In allem war er stets bei den Leuten.

Die Begräbnisfeier begann mit der Beisetzung am 9. Dezember 2020 beim Grab auf dem katholischen Friedhof in Oberwart. Anschließend wurde für ihn das Requiem in der Auferstehungskirche in Oberwart gefeiert.

Am 12. Dezember 2020 verstarb in Eisenstadt **Mag. Johannes Schlegl**, Pfarrer, im 60. Lebensjahr, im 32. Jahr seines Priesterlebens.

Johannes Schlegl wurde am 13. März 1961 in Oberpullendorf geboren, seine Heimatpfarre war die Pfarre Mannersdorf a. d. R. Er besuchte das Bischöfliche Seminar in Mattersburg, maturierte am dortigen Gymnasium Mattersburg und trat danach in das Bischöfliche Priesterseminar ein. Sein Theologiestudium absolvierte er an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien sowie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Heiligenkreuz. Am 29. Juni 1989 wurde er von Diözesanbischof DDr. Stefan László zum Priester der Diözese Eisenstadt geweiht. Nach zweijähriger Kaplanszeit in Kirchnidisch und Mischendorf wechselte er in dieser Funktion in die Stadtpfarre Pinkafeld. Von 1992 bis 1999 war er Pfarrer der Pfarren Eberau, Bildein und Gaas (mit dem Marienheiligtum Maria Weinberg), dann 10 Jahre lang Pfarrer der Pfarre Schattendorf. Von 2009 bis 2018 schließlich hatte er das Amt des Pfarrers der Pfarren Markt St. Martin, Landsee und Neutal inne. Zu seinen pfarrlichen Aufgaben kam auch die Mitarbeit in

diözesanen Gremien. Im Jahr 2018 wurde ihm ein sogenanntes „Sabbatjahr“ gewährt. Er hatte die Gestaltung dieses „Sabbatjahres“ sorgfältig vorbereitet, um sich während dieser Zeit entsprechend auf seine künftigen pastoralen Aufgaben vorbereiten zu können. Die Diagnose einer schweren Krankheit ließen eine Umsetzung seiner Vorhaben nicht mehr zu.

Am 16. Dezember 2020 besteht für alle die Möglichkeit, sich von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Mannersdorf a. d. R. vom Verstorbenen zu verabschieden. Aufgrund der COVID-19 Schutzmaßnahmen werden sowohl das Requiem als auch die Beisetzung in aller Stille im engsten Familienkreis gefeiert.

Es wird gebeten, der Verstorbenen im Gebet und bei der hl. Messe zu gedenken.

VI. Verleihung von bischöflichen Auszeichnungen 2020

1. St. Martinsorden in Gold

Sr. M. Consolata Supper SDR, Provinzoberin, Eisenstadt (22. 3.)
 Michaela Hellmann, Raiding (7. 7.)
 Alfred Stipsits, Wulkaprodersdorf (8. 9.)
 Dir. OSR Hans Paukovits, Stadtschlaining (20. 10.)
 Prof. Wolfgang Johannes Bandion (11. 11.)
 Johann Niegl, Stotzing (11. 11.)
 Ewald Perner, Marz (11. 11.)
 SR Anton Simon, Kirchfidisch (11. 11.)
 + Zita Szalay, Apetlon, posthum (11. 11.)
 Anna Maria Trimmel, Marz (11. 11.)
 Hofrat Prof. Mag. Martin Zsivkovics, Stinatz (11. 11.)

2. St. Martinsorden in Silber

Kurt Grafl, Schattendorf (10. 1.)
 Anna Rupprecht, Mönchhof (27. 1.)
 Edeltraud Corda, Zagersdorf (7. 3.)
 Hildegard Pauschenwein, Zagersdorf (7. 3.)
 Rudolf Wlaschits, Zagersdorf (7. 3.)
 Hildegard Weinreich, Großhöflein (7. 7.)
 Susanne Baranyai, Großpetersdorf (11. 11.)
 Emmerich Gärtner-Horvath, Kleinbachselten, Pf. Mischendorf (11. 11.)
 Andrea Hodinar, Schützen am Geb. (11. 11.)
 Mag. Dr. Wolfgang Horvath, Lockenhaus (11. 11.)
 Dir. OSR Edith Hupfer, Wallern i. B. (11. 11.)
 Matthias Leitgeb, Kobersdorf (11. 11.)
 Johann Neuberger, Eisenstadt-St. Georgen (11. 11.)
 Elfriede Pauli, Kirchfidisch (11. 11.)
 Christine Plank, Kotezicken, Pf. Mischendorf (11. 11.)
 Franz und Maria Schneider, Halbturn (11. 11.)

3. Verdienstmedaille in Gold

Andrea Hodinar, Schützen am Geb. (21. 3.)
 Gabriele Prikosovits, Siegendorf (7. 7.)
 KontrInsp Bernhard Bieler, Hannersdorf (11. 11.)
 Barbara Magyar-Grabner, Unterpullendorf, Pf. Wepersdorf (11. 11.)
 Tina Nardai, Oberdorf i. B. (11. 11.)

4. Verdienstmedaille in Silber

Maria Schrenz, Kirchfidisch (11. 11.)
 Walter Wimmer, Halbturn (11. 11.)

MITTEILUNGEN

VII. Zur Kenntnisnahme

1. Kirchliche Statistik

Mit Rundschreiben des Bischöflichen Ordinariates und über E-Mail wurden den Pfarrseelsorgern die **Zählbögen** für die Kirchliche Statistik 2020 zugesandt. Alle Pfarren erhielten auch ein entsprechendes **Excel-Formular**, das sie an Stelle des Zählbogens ausfüllen und retournieren können.

Die Pfarrseelsorger wurden ersucht, dies zu erledigen und **bis 19. Feber 2021** per Post, per E-Mail (matrikenreferat@martinus.at) oder per Fax (02682/777 DW 259) **an das Matrikenreferat** der Diözese Eisenstadt zu senden. Falls die Zählbögen ausgefertigt werden, verbleibt ein Exemplar im Pfarrarchiv. Bei Verwendung des Excel-Formulares ist dies auszu drucken und im Pfarrarchiv zu verwahren.

Um rechtzeitige Erledigung wird dringend ersucht, damit die Diözesanliste zeitgerecht weitergeleitet werden kann.

2. Binations- und Trinationsbericht 2020/II

Dieser Nummer der „Amtlichen Mitteilungen“ liegt ein Formblatt für die Meldung der Binations- und Trinationsmessen des zweiten Halbjahres 2020 bei. Die hochw. Mitbrüder werden gebeten, das ausgefüllte Formblatt bis **Ende Feber 2021** an das Bischöfliche Ordinariat zu senden.

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EISENSTADT

Eisenstadt, 15. Dezember 2020

Gerhard Grosinger
Ordinariatskanzler

Martin Korpitsch
Generalvikar

Herausgeber, Alleininhaber, Verleger, Hersteller: Bischöfliches Ordinariat Eisenstadt
Redaktion: Mag. Gerhard Grosinger, Ordinariatskanzler.
Alle: 7000 Eisenstadt, St. Rochus-Straße 21, Telefon (02682) 777
e-mail: office@martinus.at

Die „Amtlichen Mitteilungen der Diözese Eisenstadt“ sind das offizielle Amtsblatt der Diözese Eisenstadt.